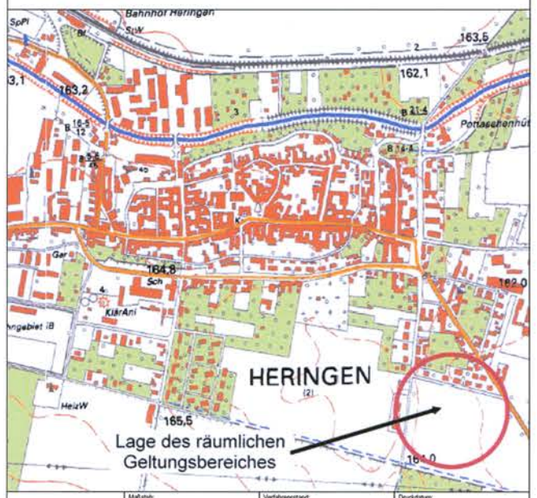
## Stadt Heringen / Helme

3. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 2
"Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9
"Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen)




| Maßstab: | Verfahrensstand: | Druckdatum: |
|---|---|---|
| 1 : 1000 | Rechtsplan | Juni 2014 |

**STADTPLANUNGSBÜRO MEißNER & DUMJAHN**
Büro für interdisziplinäre Stadt- u. Bauleitplanung, Stadtsanierung, Siedlungsplanung, Dorferneuerung inklusive Verfahrensberatung u. Verfahrensbegleitung

Geschäftsadresse:
Käthe-Kollwitz-Straße 9, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631/990919
Telefax: 03631/981300
Internet: www.meiplan.de
E - mail: info@meiplan.de

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Zustimmung der Gemeinde weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.

### 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Heringen/Helme vom 22.12.2010

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Stadt- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBL. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S.41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.10.2013 (GVBL. S. 293) hat der Stadtrat der Stadt Heringen/Helme in der Sitzung am 23.06.2014 die folgende 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 22.12.2010 beschlossen:

**Artikel 1**

**Der § 8 (Beigeordnete) wird wie folgt geändert**

(1) Der Stadtrat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.
Er ist Stellvertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung.

(2) Bei längerer Verhinderung des Bürgermeisters kann durch den Stadtrat ein weiterer Beigeordneter gewählt werden.

Bekanntmachungshinweis:
Verstöße wegen Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Eingangsbestätigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt Heringen/Helme geltend gemacht werden.
Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Stadt Heringen/Helme, den 14.07.2014

Maik Schröter
Bürgermeister

**Bürgerinformation zur Besetzung der Ortschaftsräte der Ortsteile der Stadt Heringen/Helme unter Berücksichtigung von Nachrückekandidaten**

**Ortschaftsräte der Ortsteile**

| **OT Auleben** | **Partei/Wählerorganisation** |
|---|---|
| Rappe, Jörg | CDU/Bürgerinitiative Auleben -BIA |
| Büchting, Christian | CDU/BIA |
| Bakker, Theo | CDU/BIA |
| Schröter, Lutz | DDU/BIA |
| Krumpholz, Andreas | SPD/Freie Wähler-Pro Landgemeinde -FW-PL |
| Jaudzims. Siegfried | SPD/FW-PL |

| **OT Hamma** | |
|---|---|
| Pietzer, Betina | Bürgerinitiative Hamma 94 |
| Pfitzmann, Matthias | Bürgerinitiative Hamma 94 |
| Junge ,Karla | Bürgerinitiative Hamma 94 |
| Hirschfeld, Doris | SPD/FW-FL |

| **OT Heringen** | |
|---|---|
| Schröter, Maik | CDU |
| Schröder, Chris | CDU |
| Theuerkauf, Toni | CDU |
| Hildebrandt, Roy | CDU |
| Peter, Renate | SPD/FW-FL |
| Neblung, Hans-Günter | SPD/FW-FL |
| Brandenburg, Gerd | SPD/FW-FL |
| Sählbrandt, Gerhard | SPD/FW-FL |
| Tischer-Hoang, Kerstin | SPD/FW-FL |
| Werner Petra | SPD/FW-FL |

| **OT Uthleben** | |
|---|---|
| Lehmann, Fritz | CDU |
| Hesse, Marc | CDU |
| Carsten Wiegleb | CDU |
| Napierata, Gabriele | Grün-Weiß Uthleben -GWU |
| Rosenstock, Tim | Linke |
| Holzapfel, Harald | GWU |
| Kiel, Bernd | GWU |
| Körber, Klaus | GWU |

| **OT Windehausen** | |
|---|---|
| Benkstein, Rolf | Bürgerbund Goldene Aue -BBGA |
| Bauersfeld, Jens | BBGA |
| Gerboth,Reiner | BBGA |
| Beubler, Michael | BBGA |
| Henning, Heike | BBGA |
| Wittig, Michael | BBGA |

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Stadt Heringen/Helme
**Redaktion:** Hauptamt
**Anschrift:** OT Heringen, Str. d. Einheit 100, 99765 Heringen/Helme
**Telefon:** 03 63 33 / 6 72 43
**Telefax:** 03 63 33 / 6 72 73
**E-Mail:** info@stadt-heringen.de
**Internet:** www.stadt-heringen.de
**Satz:** Hema-Werbe & Veranstaltungsservice, 07955 Auma
**Druck:** Hema-Werbe & Veranstaltungsservice, 07955 Auma
**Verteilung:** Allgem. Anzeiger, Werbe- & Vertriebsgesellschaft mbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt

*Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:*
Das Amtsblatt liegt dem Allg. Anzeiger für die Ortsteile der Stadt Heringen/ Helme bei und erscheint in unregelmäßigen Abständen. Es wird an alle erreichbaren Haushalte in der Stadt Heringen/Helme kostenlos verteilt. Des weiteren besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt einzeln im Sekretariat der Stadt Heringen/ Helme für 1,00€ je Exemplar zu beziehen.

# Auekurier

## Amtsblatt der Stadt Heringen/Helme

**Ausgabe Nr. 5/2014** **Sonntag, den 10.08.2014**

# AMTLICHER TEIL

| | |
|---|---|
| Gemeinde/Stadt 4) | Stadt Heringen/Helme |
| Landkreis | Nordhausen |
| Wahlkreis | 3 Nordhausen I |

**Anlage 3**
(zu § 18 Abs. 1 ThürLWO)

## Bekanntmachung
**über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen**
für die Wahl zum **6.** Thüringer Landtag am **14.09.2014**

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde

| |
|---|
| **Stadt Heringen/Helme** |
| **99765 Heringen** |
| **Straße der Einheit 100** |

liegt in der Zeit vom

20. bis 16. Tag vor der Wahl **25.08.2014-29.08.2014**

während der Dienststunden[1] -von **9:00** bis **15:30** Uhr

und am Datum **26.8.2014** -von **9:00** bis **15:30** Uhr-

| Ort der Auslegung[2] | barrierefrei[3] |
|---|---|
| **Stadt Heringen/Helme, Str. der Einheit 100, Einwohnermeldeamt** | **ja** |

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.[4]
Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist,

spätestens am 16. Tag vor der Wahl **29.08.2014** bis **13:00** Uhr, beim Bürgermeister der Gemeinde[5]

| |
|---|
| **Stadt Heringen/Helme, OT Heringen, Str. der Einheit 100** |

Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

21. Tag vor der Wahl **24.08.2014**

eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name **3 Nordhausen I**

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum

21. Tag vor der Wahl **24.08.2014** ) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum

16. Tag vor der Wahl **29.08.2014** ) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist. oder
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 2. Tag vor der Wahl **12.09.2014** **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
**Heringen, den 27.07.2014**

Die Gemeinde
**Stadt Heringen/Helme**
**Gez. Lutz Maschke**
Gemeindewahlvorsteher

1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
2) Wenn mehrere Auslegestellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.
3) Zutreffendes ankreuzen.
4) Nichtzutreffendes streichen.
5) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Planverfahren zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**
**hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB**

Im Ergebnis des gesetzlich durchgeführten Planverfahrens zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme hat der Stadtrat der Stadt Heringen/Helme in seiner Sitzung am 23.06.2014 den Abwägungs- und Satzungsbeschluss gefasst.

Die erforderlichen Plan- und Verfahrensunterlagen wurden dem Landratsamt Nordhausen mit Schreiben vom 24.06.2014 (Posteingangsbestätigung vom 25.06.2014; Aktenzeichen: 00370-14-10) zur Anzeige vorgelegt.

Innerhalb der Frist gemäß § 21 (3) ThürKO wurden seitens des Landratsamtes Nordhausen bezüglich des durchgeführten Planverfahrens zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme keine Beanstandungen geltend gemacht. Der o.g. Satzungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

**Damit tritt der o.a. Bauleitplan**
gemäß § 10 (3) BauGB und § 21 (2) und (3) ThürKO i.V.m. § 2 (3) ThürBekVO
**in Kraft.**

Jedermann kann die Planunterlagen und die Begründung dazu ab diesem Tag an nachfolgender Stelle einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

| | |
|---|---|
| Ort: | Bauamt der Stadtverwaltung Heringen/Helme, Straße der Einheit 100, 99765 Heringen/Helme |

| Tag: | Öffnungszeiten: von .....bis ..... |
|---|---|
| Montag | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | --- |
| Donnerstag | 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr |
| Freitag | --- |

Gemäß § 215 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der verbindlichen und der vorbereitenden Bauleitplanung und nach § 214 (3) Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gemäß § 215 (1) BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme schriftlich gegenüber der Stadt Heringen/Helme unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

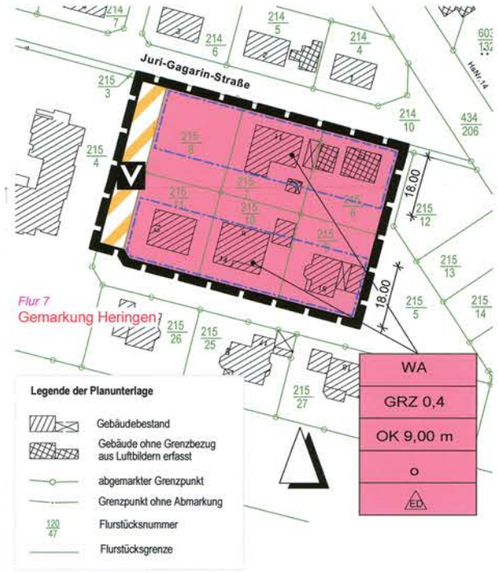
Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den o.a. Bauleitplan und über das Erlöschen von etwaigen Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

(Siegel)

Maik Schröter
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes

**Teil 1**
Zeichnerische Festsetzungen




**Teil 2**
Planzeichenerklärung

1. Art der baulichen Nutzung
gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB

Allgemeines Wohngebiet
gem. § 4 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung
gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB

GRZ Grundflächenzahl als Höchstmaß

OK Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß
hier: Oberkante

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

o offene Bauweise

ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

6. Verkehrsflächen
gem. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

V öffentliche Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
hier: Verkehrsberuhigter Bereich

15. Sonstige Planzeichen

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

**Teil 3**
Textliche Festsetzungen

**1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)**

§ 1 Im Allgemeinen Wohngebiet (WA) gem. § 4 BauNVO werden gemäß § 1 (6) Nr. 1 BauNVO die Ausnahmen gemäß § 4 (3) Nr. 4, 5 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

**2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 ( 1) Nr. 1 BauGB)**

§ 2 (1) Die zulässige Grundflächenzahl (GRZ) im Allgemeinen Wohngebiet (WA) wird mit 0,4 festgesetzt.

§ 2 (2) Die maximale Gebäudehöhe, festgesetzt als OK Gebäude der Haupt- und Nebengebäude beträgt maximal 9,00 m. Als OK Gebäude gilt das bergseitig (der höchstgelegene Geländepunkt an der baulichen Anlage) gemessene lotrechte Maß von der natürlich gewachsenen Geländeoberfläche bis zur Oberkante Dachhaut des höchsten Punktes am Gebäude.

**3. Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22, 23 BauNVO)**

§ 3 (1) Im Allgemeinen Wohngebiet WA gem. § 4 BauNVO wird eine offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO festgesetzt. Zulässig sind nur Einzel- und Doppelhäuser.



§ 3 (2) Die überbaubare Grundstücksfläche wurde im Allgemeinen Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO durch Baugrenzen gemäß § 23 (3) BauNVO fes tgesetzt.

**Teil 4**
Hinweise

**1. Archäologische Bodenfunde**
Gem. § 16 Thüringer Denkmalschutzgesetz müssen Bodenfunde unverzüglich an das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie gemeldet werden. Eventuelle Fundstellen sind abzusichern und die Funde im Zusammenhang im Boden zu belassen, bis sie durch Mitarbeiter des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie untersucht und geborgen worden sind.

**2. Munitionsfunde**
Munitionsfunde sind meldepflichtig.

**3. Mutterboden**
Der abzutragende Mutterboden muss, sofern er nicht sofort wieder verwendet wird, in nutzbarem Zustand erhalten und einer weiteren Verwendung zugeführt werden (gem. § 202 BauGB).
Die DIN 19731, Verwertung von Bodenmaterial, ist zu beachten.

**4. Niederschlagswasser**
Das anfallende nicht verunreinigte Oberflächenwasser ist nach Möglichkeit auf dem Grundstück dezentral zu versickern bzw. zu verdunsten.

**5. Geologischen Verhältnisse und Belange**
Es wird empfohlen, vor Beginn von Erdarbeiten eine Baugrunduntersuchung vornehmen zu lassen.
Erdaufschlüsse (Erkundungs- und Baugrundbohrungen, Grundwassermessstellen, geophysikalische Messungen) sowie größere Baugruben sind der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie rechtzeitig anzuzeigen, damit eine geologische und bodengeologische Aufnahme zur Erweiterung des Kenntnisstandes über das Gebiet erfolgen kann.

**6. Schutzmaßnahmen**
Zum Schutz der Pflanzen- und Tierwelt sowie ihrer Lebensräume sind die, an das Planungsgebiet angrenzenden Flächen vor Beschädigung im Zuge der Baumaßnahmen durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

**7. Belange des Naturschutzes**
Die Verbote des § 44 BNatSchG (Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten) sind zu beachten.

**8. Leitungen**
Bei Bauarbeiten und sonstigen Maßnahmen im Leitungsbereich von Kabel sowie Gasdruckleitungen sind die Mindestabstände im Kabelbau gemäß DIN VDE 0276 und die DIN 1998 sowie nach DVGW Regelwerk G 459, G 462, G 463 und G 472 und die DIN 4124 zu Gasleitungen einzuhalten.
Eine Überbauung, Verstellung oder Gehölzbepflanzung der Kabeltrasse ist nicht zulässig. Die DIN 18920 sowie die DVGW Richtlinie GW 125 sind zu beachten.
Im Einzelfall ist die Kabelzuordnung im öffentlichen Bauraum durch Ortung vorzunehmen.

**9. Planunterlage**
Wegen Ungenauigkeiten in der Planunterlage durch Vervielfältigung, Vergrößerungen etc. sind im Plangebiet bei jedem Vorhaben Kontrollmessungen vorzunehmen. Sollten Maße bei den zeichnerischen Festsetzungen nicht eindeutig erkennbar sein, sind sie mit ausreichender Genauigkeit aus der Planunterlage herauszumessen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Kartengrundlage wird seitens des Planungsbüros nicht übernommen.

**Teil 5**
Verfahrensvermerke

**Aufstellungsbeschluss**

Der Stadtrat der Stadt Heringen/Helme hat nach pflichtgemäßem Ermessen gemäß § 1 (3) und § 2 (1) BauGB am 24.03.2014 den Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB gefasst und das Planverfahren damit eingeleitet. Dieser Beschluss wurde gemäß § 2 (1) BauGB am 11.04.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Heringen/Helme, den 24.6.14

(Siegel)

(Schröter)
Bürgermeister

**Planverfasser**

Die Planunterlagen zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme wurden vom Stadtplanungsbüro Meißner & Dumjahn GbR, 99734 Nordhausen, Käthe-Kollwitz-Straße 9, ausgearbeitet.

Nordhausen, den 24.06.2014

(Siegel)

Stadtplanungsbüro

**Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger ö ffentlicher Belange (Beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB)**

Der Stadtrat der Stadt Heringen/Helme hat in seiner Sitzung am 24.03.2014 dem Planentwurf mit Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB wurde gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 (2) Nr. 1 BauGB abgesehen.

Die nach § 13 (2) Nr. 2 BauGB betroffene Öffentlichkeit wurde durch die öffentliche Auslegung des Planentwurfes mit Begründung gemäß § 3 (2) BauGB vom 22.04.2014 bis 23.05.2014 beteiligt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 11.04.2014 ortsüblich bekannt gemacht.

Die von der Planung nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 15.04.2014 gemäß § 3 (2) / § 4 (2) BauGB von der Auslegung benachrichtigt und zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 23.05.2014 aufgefordert worden.

Heringen/Helme, den 24.6.14

(Siegel)

(Schröter)
Bürgermeister

**Planunterlage**

Es wird bescheinigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen innerhalb des Geltungsbereiches mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stande vom 30.06.2014 übereinstimmen.

Artern, den 30.06.2014

(Siegel)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
– Katasterbereich Artern –

**Satzungsbeschluss**

Der Stadtrat der Stadt Heringen/Helme hat am 23.06.2014 den Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) nach Prüfung und Abwägung der abgegebenen Stellungnahmen gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 19 ThürKO gefasst. Die Mitteilung des Abwägungsergebnisses gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 25.06.2014.

Heringen/Helme, den 24.6.14

(Siegel)

(Schröter)
Bürgermeister

**Satzungsanzeige**

Die Verfahrensunterlagen zur Aufstellung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) Vorhabenbezogenen sind nach Satzungsbeschluss durch die Stadt Heringen/Helme gemäß § 21 (3) ThürKO am 25.6.2014 dem Landratsamt Nordhausen angezeigt worden. ~~Gemäß Schreiben vom ..... /~~ Innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat wurden gegen den o.a. Bauleitplan keine Beanstandungen geltend gemacht.

Heringen/Helme, den 29.7.2014

(Siegel)

(Schröter)
Bürgermeister

**Ausfertigung**

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts des Bauleitplanes mit dem Willen des Stadtrates der Stadt Heringen/Helme sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Planverfahrens werden bekundet.

Heringen/Helme, den 29.7.2014

(Siegel)

(Schröter)
Bürgermeister

**Inkrafttreten**

Die Genehmigung der der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme ist am ..... gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich mit dem Hinweis bekannt gemacht worden, wo der Bauleitplan von jedermann eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Damit tritt der Bauleitplan gemäß § 10 (3) BauGB i.V.m. § 21 (2) und (3) ThürKO sowie § 2 (3) ThürBekVO

**in Kraft.**

Heringen/Helme, den .....

(Siegel)

.....
(Schröter)
Bürgermeister

**Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften**

Gemäß § 215 (1) BauGB ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 214 (1) Satz 1 Nr. 1-3 BauGB, die Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Planes gemäß § 214 (2) BauGB und beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gemäß § 214 (3) Satz 2 BauGB beim Zustandekommen der Aufstellung dieses Bauleitplans innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der 3. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 „Pflegeheim Juri-Gagarin-Straße" als Bebauungsplan Nr. 9 „Juri-Gagarin-Straße" (OT Heringen) der Stadt Heringen/Helme nicht geltend / geltend gemacht worden.

Heringen/Helme, den .....

(Siegel)

.....
(Schröter)
Bürgermeister